

Freitag den 14. April 1905.

(1531) 3-2

Z. 6964 ex 1905.

## Offertauschreibung.

Wegen Hintangabe der nachstehend bezeichneten Konservationsarbeiten an den Savenbauwerken im Baubezirke Laibach und dem Uferschutzbaue an der Einmündung der Steiner Feistritz, und zwar:

1.) In der Savenstrecke Tschernutscher Savenbrücke km 0-5 im Betrage von 2600 K.

2.) In der Savenstrecke Tschernutscher Savenbrücke bis St. Jakob km 5-11.5 im Betrage von 2500 K.

3.) In der Savenstrecke St. Jakob-Laibachmündung km 11.5-16.5 und am linken Ufer des Feistritzflusses bei dessen Mündung in die Saven bei km 15.8 im Betrage von 7500 K wird die Offertverhandlung

auf den 26. April 1905,

vormittags 9 Uhr, ausgeschrieben.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind die nach dem unten beigefügten Formulare verfaßten, mit einem 5proz. Badium belegten und mit einem 1 K.-Stempel gestempelten Offerte bei der gefertigten Landesregierung zu überreichen.

Die Offerte sind für jeden Bau separat zu stellen, doch können sie in einem Offerte vereinigt sein, wenn auf zwei oder drei Bauten reflektiert wird.

Die in den Offerten eingesehten Angebote sind in Prozenten auszudrücken und mit Ziffern und Buchstaben deutlich zu schreiben.

Auf später einlangende oder nicht vorschriftsmäßige Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Wahl unter den Offerenten behält sich die Landesregierung unbedingt vor.

Mit der Überreichung des Offertes wird das Angebot für den Offerenten verbindlich.

Die einschlägigen Pläne, die summarischen Kostenvoranschläge, die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse eingesehen zu haben und verpflichtete mich, die diesfälligen Arbeiten planmäßig und den Baubedingnissen entsprechend, und zwar:

1.) Bei dem Baue in der Savenstrecke 2c. 2c. mit einem Nachlasse von . . . . von den aufgestellten Einheitspreisen tafellos in Ausführung zu bringen und lege das 5%ige Badium von . . . . in Varem (oder in Staatspapieren) bei.

Wohnort, Vor- und Zuname des Offerenten, sowie dessen Charakter.

## Formulare für das Offert.

Ich Unterzeichneter N. N. wohnhaft in N. Haus Nr. . . . . erkläre hiemit, die in der Offertauschreibung der Landesregierung für Krain vom 11. April 1905, Z. 6964, angeführten Pläne, die summarischen Kostenvoranschläge, zugleich Einheitspreisverzeichnisse, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse eingesehen zu haben und verpflichtete mich, die diesfälligen Arbeiten planmäßig und den Baubedingnissen entsprechend, und zwar:

1.) Bei dem Baue in der Savenstrecke 2c. 2c. mit einem Nachlasse von . . . . von den aufgestellten Einheitspreisen tafellos in Ausführung zu bringen und lege das 5%ige Badium von . . . . in Varem (oder in Staatspapieren) bei.

Wohnort, Vor- und Zuname des Offerenten, sowie dessen Charakter.

## Adresse von außen.

An die k. k. Landesregierung für Krain in Laibach.

## Offert

für die Übernahme des Savenbaues.

1.) In der Strecke Tazen-Tschernutscher Savenbrücke 2c. 2c. beschwert mit . . . . Kronen Bargeld oder . . . . in Staatspapieren.

(1485) 3-3

Z. 1679.

## Rundmachung.

Für das Jahr 1905 gelangen die aus dem Vermögen des bestandenem Gartenbauvereines in Laibach errichteten drei Geldprämien von je fünfundsechzig (75) Kronen 60 Heller für Volksschullehrer hiemit zur Ausschreibung.

Anspruch auf diese Geldprämien haben jene Volksschullehrer, welche sich die Pflege der Schulgärten und den Unterricht im Gemüsebau und in der Obstbaumzucht besonders angelegen sein lassen.

Bewerber um diese Geldprämien haben ihre gehörig belegten Gesuche

längstens bis zum 15. Mai 1905 beim vorgelegten Bezirksschulrate einzubringen.

## k. k. Landesrat für Krain.

Laibach am 7. April 1905.

(1532) 3-1

Z. 751 B. Sch. R.

## Rundmachung.

An der auf zwei Klassen erweiterten Volksschule in Brečna gelangt die zweite Lehrstelle zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Besetzung. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

4. Mai l. J.

hieramtlich einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 8ten April 1905.

(1507) 3-2

St. 555.

## Oklic.

Mesto Ljubljana pogreša dobro urejene javne kopeli na Ljubljani, torej je pričakovati, da bi taka kopel vspevala in investovani kapital dobro obrestovala.

Podpisani mestni magistrat vabi podjetnike, ki bi hoteli v Ljubljani na lastne troške zgraditi rečno kopel z zagotovitvijo, da bode podjetje po moči podpiral, in preskrbel koncesijo za dobo 30 let.

Ponudbe vložte naj se

do 30. maja 1905

pri podpisanem mestnem magistratu.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 4. aprila 1905.

Z. 555.

## Aufruf.

Die Stadt Laibach entbehrt einer öffentlichen, gut eingerichteten Badeanstalt an dem die Stadt durchfließenden Laibachflusse, weshalb zu erwarten ist, daß ein diesfälliges Unternehmen prosperieren und das investierte Kapital gut verzinsen würde.

Der gefertigte Stadtmagistrat ladet nun die Unternehmer, die willens wären, eine Badeanstalt in Laibach auf eigene Kosten zu erbauen, ein, ihm die Offerte

bis 30. Mai d. J.

vorzulegen und gibt die Versicherung, daß die Stadtgemeinde Laibach das Unternehmen nach Kräften fördern und dem Unternehmer die Konzession für wenigstens 30 Jahre verschaffen werde.

Stadtmagistrat Laibach

am 4. April 1905.

(1533)

Z. 5491.

## Bezirkshebammenstelle.

Die zweite Bezirkshebammenstelle für den Pfarriprengel Moravisch ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher der Bezug einer Jahresremuneration von 60 K aus der Bezirkskasse verbunden ist, wollen ihre instruierten Gesuche

bis 10. Mai 1905

hieramtlich einbringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein (Krain)

am 7. April 1905.

(1501) 3-3

Z. 155 B. Sch. R.

## Rundmachung.

Im Littauer Bezirke werden hiemit an der vierklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich, an der zweiklassigen Volksschule in Oberquart und an der einklassigen Volksschule in Preschgain je eine Lehrstelle, beziehungsweise an der letzten Schule eine Lehr- und Schulleiterstelle zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß für die erste Lehrstelle nur Lehrer und für die zweite nur Lehrerinnen berücksichtigt werden.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege hieramtlich bis

5. Mai l. J.

einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Vittai am 5. April 1905.

(1538)

E. 49/5

## Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des Josef Rajšer von Novasela Nr. 15, vertreten durch Dr. M. Karnitschnigg, k. k. Notar in Gottschee, findet

am 24. Mai 1905,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der der Verpflichteten gehörigen Hälfte der Liegenschaft Einlage Z. 64 der Katastralgemeinde Ruzelj statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaftshälfte ist auf 1802 K 77 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 1202 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-

Hypotheken- und Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 5. April 1905.

(1544)

C. 50/5

1.

## Oklic.

Zoper v Ameriki odsotnega Janeza Kočevarja iz Malin št. 22, kateri bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Ani Kočevar ter Jožetu Kočevar, oba iz Malin št. 22, tožba zaradi vžitka. Na podstavi tožbe določila se je ustna razprava

na dan 20. aprila 1905,

ob 10. uri dopoldne, v sobi št. 10.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Ivan Golja v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dne 6. aprila 1905.

## Monatzimmer

mit oder ohne Verpflegung, vom 1. Mai an, zu vergeben. (1551) 3-1  
Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung.

(1527) 3-1

A. 22/5

5.

## Oklic

s katerim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja, da je umrla dne 25. januarja 1905 v tržaški bolnici Terezija Novak iz Razdrtega, ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznano, ali in katerim osebam gre do njene zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico

v enem letu

od spodaj imenovanega dne pri podpisanem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod Ludovik Michieli, posestnik iz Razdrtega, obravnavala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljene del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 4. aprila 1905.

(1528) 3-2

A. 70/4

31.

## Oklic

o sklicu upnikov.

V pisarni gosp. Jakoba Kogaja, c. kr. notarja v Senožečah, kot sodnega komisarja v zapuščinski zadevi dne 21. junija 1904 v Sevnici umrlega Ivana Zgur, občinskega tajnika v Hrenovicah, zglasiti se imajo

na dan 28. aprila tek. leta,

ob pol 9. uri dopoldne, vsi oni, ki jim pristojna kot upnikom kaka terjatev do zapuščine omenjenega pokojnika, da svoje terjatve prijavijo in izkažejo, ali pa imajo do ta čas s posebno vlogo jih prijaviti, ker bi sicer zgubili, če bi se zapuščina vsled poplačila prijavljenih terjatev izčrpala, svoje pravice napram isti zapuščini vsi oni, kojih neprijavljene terjatve niso zastavno pravno zavarovane.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah, dne 5. aprila 1905.

Das von der hohen k. k. Landesregierung konzessionierte

## Realitäten-Verkehrsbureau des Eduard Brachtl, Verwalter a. D.

Laibach, Petersdamm Nr. 37 (1415) 3-2

empfeht sich zur Durchführung und Vermittlung von **An- und Verkauf, Tausch, Pachtung und Verpachtung** von Parzellen, Grundstücken, Villen, Stadt- und Zinshäusern mit oder ohne Geschäft, sowie zur Vornahme der betreffenden Ertrags- und Wertschätzungen.

Dasselbe übernimmt auch jeden Auftrag in bezug auf **Pachtung und Verpachtung wie Verwertung** von Jagdgütern, Wildabschuß und Fischereirechten und erteilt bezügliche Auskünfte bereitwilligst überallhin.

Stellenvormerk und -Vermittlung im **Land- und Forstwirtschaftsbetrieb**. — Verkehr im In- und Auslande.

# Industriellen u. Kaufleuten!

Tüchtige verlässliche Kontorkraft in ungekündigter Stellung mit mehrjähriger Praxis, selbständiger flotter Arbeiter, mit allen Kontorarbeiten bestens vertraut, wünscht seinen Posten nur gegen **dauerndes Engagement** zu ändern. Gefällige Anträge erbeten unter „**Geschäftsgeheimnis 1905**“ an die Administration dieser Zeitung gegen Inseratenschein. (1529) 3-2

# Rundholz

von jeder Qualität und Länge und von 20 cm Dicke aufwärts wird vom **20. d. M.** angefangen, gegen sofortige Bezahlung

**gekauft.**

Hiemit werden die Herren Erzeuger von Rundholz sowie auch Besitzer von Wäldern höflichst eingeladen, schriftliche Offerte für jedes beliebige Quantum an **Anton Deghenghi** in **Laibach** zu richten. (1516) 2

# Pozor!

Opozarjam slavno občinstvo, da g. **Viktor Scheicher** nima pooblastila, za me denar sprejemati, ter vsled tega plačil nanj ne priznavam. (1539) 3-2

## Ivan Zakotnik

tesarski podjetnik v Ljubljani.

(1400) K. k. priv. 6-3

## Portland- u. Romazement-Fabriken

### A. Praschniker

in Stein (Krain), gegründet 1854 empfehlen den P. T. Bau-Interessenten ihren vielfach preisgekrönten

### Portland- und Romazement

in stets gleichmässiger Qualität, den vom österreich. Ingenieur- und Architektenverein vorgeschriebenen Normen für Druck- und Zugfestigkeit voll entsprechend, bezw. überholend,

### Mosaikplatten

geschliffen und poliert, zur Pflasterung von Kirchen, Korridoren, Zementrohre etc. etc.

## Deutsche Bedienerin (LFD)

sucht Posten. Anzufragen von 10 Uhr vorm. an **Römerstr. 10, III. Stock rechts.**

## Wohnung gesucht

ab 1. August, drei größere Zimmer, Bad und Zugehör. — Anträge an die Administration dieser Zeitung. (1434) 4

Gegründet 1842.  
**Wappen-, Schriften- und Schildermaler**  
**Brüder Eberl**  
**Laibach**  
 Miklošičstrasse Nr. 6  
 Ballhausgasse Nr. 6.  
 Telephon 154. (4556) 297-125

## Vertreter

zum Vertrieb einer neuen Erfindung, bei hoher Provision gesucht. Diejenigen bevorzugt, welche mit der eisen-, stahl-, stein- und metallarbeitenden Kundschaft bereits in Verbindung stehen, ebenso Beziehungen im Dampfbetriebe haben. Offerte unter „**Nr. 827**“ an **Haasenstein & Vogler, Dresden.** (1542)

(1545) C. I. 27/5

1.

### Edikt.

Wider Maria und Josef Kinkopf aus Langenton Nr. 40, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Seisenberg von Josef Krafer, Besitzer in Klindorf Nr. 9, wegen 400 K. f. U. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagsetzung zur mündlichen Streitverhandlung auf den 17. April 1905, vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Maria und Josef Kinkopf wird Herr Josef Podboj, Besitzer in Seisenberg, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, Abteilung I, am 8. April 1905.

## Mangels Herrenbekanntschaft

wünscht sich 26jähr. Waise mit 200.000 M. Vermögen auf d. Wege mit energ. Herrn, w. a. ohne Verm., jede tadellos. Vorleben, bald zu verehelichen. Nichtanonym. Off. unter „**Fides**“, Berlin, Postamt 18. (1512) 2-2

## Vorstehbündin

gelber Setter, auf den Ruf «Miss» hörend, mit Marke Nr. 300, hat sich **verlaufen.** Abzugeben **Herrengasse 10.** (1510) 3-3

## Für Aufnahme von Feuer- und Hagelversicherungen

werden leistungsfähige Persönlichkeiten von einer hervorragenden **Versicherungs-Aktiengesellschaft** gegen gute Entlohnung gesucht; denselben könnte bei nötiger Eignung ein stabiles Inspektorat für ein größeres Gebiet mit Inkasso und Organisation überlassen werden. Offerte unter „**Dauernder Erwerb**“ an das Annoncenbureau **Kienreich** in **Graz** zu richten. (1543) 3-1

## ELEKTRUSION

Gesellschaft für hängendes Spiritusglühlicht

### Bernt, Heller & Co., Prag II.

Beste, billigste und schönste Beleuchtung, sowohl von Wohnräumen, Schulen, Fabriken, als auch der Strassen, Höhe etc.

### mit Spiritus. (1540)

Ausgezeichnet auf der Spiritusausstellung in Wien mit der großen goldenen Staatsmedaille.

Patentiert in allen Staaten.

Für einzelne Städte oder größere Gebiete sind noch **Alleinverkaufrechte** und **Vertretungen** zu vergeben.

Telegrammadresse:  
Elektrusion, Prag.

**Bernt, Heller & Co.,**  
Prag II., Jungmannsgasse 34.

## Dienstmädchen-Not!

Wie manche Hausfrau seufzt hierunter und manche Wirtin leidet unter diesem Joche. Da ist es anerkennenswert, daß der **Fröbel-Oberlin-Verein** mit seiner Hausmädchenschule eingeschritten ist, dieser Not zu steuern und mit seinem (1446) 10-7

### „Katechismus für das feine Haus- und Stubenmädchen“

dem begleitenden Lehrbuche in dieser Schule, dem **weitesten Publikum** eine Handhabe bietet, um die heranwachsende Jugend schnell in die Bedürfnisse ihres Standes einzuführen. Nur 78 Heller, mit Postzusendung 88 Heller kostet das Buch und ist **allein zu haben** in der Buchhandlung von

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

# Gričar & Mejač

\* Laibach \*  
Prešerngasse 9

beehren sich mitzuteilen, dass das Lager für die Frühjahrs-Saison sowohl in **Damen-Konfektion** als auch **Herren-, Knaben- und Kinderkleidern** (1112) 6-5

vollständig neu sortiert ist und laden die P. T. Kunden zu geneigtem Besuche höflichst ein. **Illustrierte Preisliste** auf Verlangen gratis und franko.

## Engel-Seife

Marseiller (weisse) Seife

mit Marke

(1477) 24-24

# S

sind die vorteilhaftesten **Sparseifen** zum Hausgebrauche!

— Zu haben in Spezereihandlungen.

Seifenfabrik  
**Paul Seemann**  
Laibach.